



Liebe Leserinnen und liebe Leser,
das letzte Viertel des Jahres hat begonnen. Wir schauen in unsere Kalender
und sehen mit Erstaunen: bald ist schon wieder Weihnachten ...
Daher beginnen wir diese Ausgabe mit unseren Schließzeiten im Dezember und
Januar und geben Tipps zum Weihnachtsfest mit Menschen mit Demenz.
Aber vor dem Fest gibt es noch viel zu tun und hier wollen wir noch
über allerhand Neues berichten und
auf gute Veranstaltungen hinweisen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit
Ihr DIKS Team

Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale DIKS-
Telefonnummer
Tel: 0421 / 98 99 52 99

Sögestraße 55/57
28195 Bremen

info@diks-bremen.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

**In eigener
Sache**

Weihnachtsschließzeit

Vom 19. Dezember 2023 bis einschließlich 3. Januar 2024 ist die Demenzberatungsstelle DKS geschlossen. Ab dem 4. Januar sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder erreichbar.

**NEU:
Informations-
und Erfah-
rungsaus-
tausch**

Informations- und Erfahrungsaustausch für Angehörige von Menschen mit der Diagnose Frontotemporale Demenz (FTLD)

Die Diagnose „Frontotemporale Demenz“ trifft die Betroffenen und ihre An- und Zugehörigen in der Regel mitten im Leben und zeigt sich ganz anders als andere Demenzformen. Das junge Lebensalter der Betroffenen und somit auch der An- und Zugehörigen, der lange und schwierige Weg zu einer Diagnose und die besonderen Krankheitssymptome stellen alle Betroffenen vor große Herausforderungen. Ab Oktober gibt es deshalb **1x monatlich donnerstags** die Möglichkeit für Angehörige von Menschen mit diagnostizierter FTLD sich zu der Erkrankung austauschen und zu vernetzen.

Die Treffen finden von 17.30 – 19.30 Uhr in der Beratungsstelle DIKS, Sögestraße 55-57 statt. Start ist am 19. Oktober 2023. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 Personen begrenzt, **eine Anmeldung ist erforderlich!**

Die Treffen werden von Stefanie Arndt-Bosau (DIKS) begleitet. Anmeldungen bitte bis zum Vortag der Veranstaltung unter Tel. 98 99 52 -98 oder -99 oder per E-Mail an info@diks-bremen.de!

**Der M-Gender
PflegeBot ist
gestartet**

Machen Sie mit bei einem 12-wöchigen digitalen Gesundheitsangebot für pflegende und sorgende An- und Zugehörige!

Der PflegeBot ist eine kostenlose WhatsApp-Anwendung für Ihr Smartphone auf Deutsch und auf Türkisch. Probieren Sie ihn mal aus: Wenn Sie den PflegeBot auf WhatsApp zu Ihren persönlichen Kontakten hinzufügen, erhalten Sie 12 Wochen lang täglich nützliche Informationen und Videos rund um das Thema Pflege und Gesundheitsförderung. Entwickelt wurde der PflegeBot von Forscher:innen aus dem BIPS und dem IPP der Universität Bremen mit und für pflegende und sorgende An- und Zugehörige. Die DIKS war bei diesem Projekt einer der Kooperationspartner.

In dieser Ausgabe

- Seite 1
- Weihnachtsschließzeit DIKS
- Angebot zum Austausch für Angehörige zu FTD
- M-Gender Pflegebot

- Seite 2
- Helpline sucht Verstärkung
- KuBA Weiterbildung

- Seite 3
- Schulungsangebot von SOLIDAR e.V.
- Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz

- Seite 4
- Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft

- ab Seite 5
- Veranstaltungen

Auch immer für Sie da:

Help-Line
montags – donnerstags
14.00 – 17.00 Uhr
Freitags
10.00 – 13.00 Uhr
Tel: 0421 / 98 99 52 80

info@helpline-bremen.de
www.helpline-bremen.de



Sie können den PflegeBot auf Deutsch und Türkisch benutzen.

Hier ist der Link zur Teilnahme auf Deutsch:

<https://survey.bips.eu/index.php/926648?lang=de>

Hier ist der Link zur Teilnahme auf Türkisch:

<https://survey.bips.eu/index.php/478764?lang=tr>

Einfach öffnen, eine kurze Umfrage ausfüllen und dann werden Sie zur WhatsApp- Anwendung PflegeBot weitergeleitet. Alternativ können Sie auch diesen QR-Code mit ihrem Smartphone (z.B. mit Ihrer Kamera oder einer App) scannen und kommen dann ebenfalls zur Teilnahme:



Deutsch



Türkisch

Bei Fragen können Sie sich per Mail unter m-gender@leibniz-bips.de, per WhatsApp-Messenger unter 0176 41738566 sowie per Telefon unter 0421 21856911 an das Forschungsteam wenden. Auf der Webseite m-gender.de/mitmachen und auf dem Instagram-Kanal [@m_gender_bips](https://www.instagram.com/m_gender_bips) gibt es weitere Informationen!

Das M-Gender-Projekt freut sich über viele Interessierte!

Die Help-Line sucht Verstärkung

Verstärkung gesucht!

Die Help-Line ist das „Telefon für pflegende Angehörige und ältere Menschen“. Die Mitarbeiter:innen engagieren sich ehrenamtlich unter dem Dach von DIKS Bremen e.V. (Demenz Informations- und Koordinationsstelle). Die Help-Line ist seit mehr als 20 Jahren aktiv. Die Ehrenamtlichen wechseln sich ab, um die 3 Stunden telefonischer Erreichbarkeit von montags bis freitags abzudecken.

Die Tätigkeit erfolgt ausschließlich per Telefon, meistens in dem Büro in der Sögestraße aber in Ausnahmefällen geht es auch von zu Hause aus.

Manche Anrufe drehen sich um eine kurze Informationsabfrage wie z.B.: wo finde ich Tagespflegeplätze oder welches Heim ist für Menschen mit Demenz geeignet.

Bei anderen Anrufen braucht es erst einmal ein längeres Gespräch, um das eigentliche Anliegen zu klären und dann ggf. gemeinsam Lösungswege zu finden.

Auch bietet die Help-Line längerfristige Begleitanrufe an, d.h. die Klient:innen der Help-Line werden zum Beispiel 1 Mal in der Woche angerufen und dann wird geschnackt.

Das Angebot der Help-Line ist kostenlos.

Die Help-Line sucht Menschen mit Lebenserfahrung, Kontaktfreude, Einfühlungsvermögen und Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Fähigkeit zum Zuhören sowie leichte Computerkenntnisse und Vorkenntnisse aus dem Bereich Demenz sollten vorhanden sein. Eine umfangreiche Einarbeitung ist selbstverständlich und einmal im Monat findet eine Teamsitzung mit Supervision statt.

Anfragen bitte an die Help-Line während der Beratungszeiten Montag - Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Freitag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, Telefonnummer 98 99 52 80 oder per Mail an info@helpline-bremen.de. Weitere Informationen über die Help-Line finden Sie auf der Internetseite Helpline-Bremen.de.

KuBA – Berufsbegleitende Weiterbildung in Hamburg

KuBA – Berufsbegleitende Weiterbildung

KuBA ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Künstler:innen, künstlerische Therapeut:innen, Kunstvermittler:innen und Kunstpädagog:innen aller künstlerischen Disziplinen der bildenden und zeitorientierten Künste. KuBA bietet eine reflektierte Weiterent-



wicklung der eigenen künstlerischen oder künstlerisch-therapeutischen Arbeitsweise für eine qualitativ hochwertige, auf künstlerischem Handeln basierende Personenzentrierte Begleitung von Menschen mit Demenz. Im Zentrum der Weiterbildung steht der freie künstlerische Raum und wie dieser Personen mit Demenz eröffnet werden kann. Da sowohl das Alter als auch die Demenz einen prozessualen Charakter haben und in hohem Maße individuell sind, vermittelt die Weiterbildung keine vorgefertigten Konzepte, sondern Kriterien und Anhaltspunkte, die eine Analyse individueller Barrieren für ein freies künstlerisches Handeln ermöglichen sowie Handwerkzeug, um diese Barrieren abzubauen.

Die Weiterbildung umfasst 6 Wochenendmodule, die im Zeitraum vom 24.11.2023 bis zum 16.06.2024 verteilt liegen. Ort der Weiterbildung: MSH Medical School Hamburg in Hamburg-Harburg. Weitere Informationen und Kontakt: Michael Ganß, Mail: m.ganss.kunstdialog@gmail.com

<https://www.arts-and-social-change.de/further-education/kunstabgleiter-in-im-alter/>

Schulungen zum Thema Demenz für Be- triebe und Insti- tutionen in Bremerhaven

Menschen mit Demenz mit Kompetenz und Wertschätzung begegnen

Um Betriebe und Institutionen für den Umgang mit Menschen mit Demenz zu sensibilisieren bietet der Verein SOLIDAR auch in diesem Jahr wieder Schulungen an für Betriebe im Umgang mit Menschen mit Demenz als Kunde. Ziel ist es, Mitarbeiter:innen über das Thema Demenz aufzuklären und Regeln und Verhaltensweisen zu lernen. Die Schulungen werden gefördert durch die Seestadt Bremerhaven (Sozialamt). Referenten: Gerontologe Michael Ganß, Theatermacher Erpho Bell, Schauspieler Wolfgang Marten. Die Schulung findet an zwei Abenden statt, mit jeweils drei Unterrichtsstunden und ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil mit Übungen unterteilt.

Montag, 16. Oktober 2023 — 18.00 bis 21.00 Uhr (Theorie - Michael Ganß)

Montag, 23. Oktober 2023 — 18.00 bis 21.00 Uhr (Praxis - Erpho Bell & Wolfgang Marten)

„In den vergangenen Jahren haben die Schulungen hervorragend dazu beigetragen, das Verständnis für Menschen mit Demenz im Kundenalltag zu fördern. Sie nehmen aber vor allem den Mitarbeiter:innen der Unternehmen die Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit demenziell veränderten Kunden und stellen somit eine wichtige integrative Maßnahme dar.“ beschreibt Thilo Kelling, Vorsitzender des SOLIDAR e.V. die Situation. Die teilnehmenden Betriebe und Institutionen erhalten nach der Schulung ein Zertifikat in Siegelform als Hinterglas-Aufkleber. Es soll im Eingang den Kunden verdeutlichen, dass in diesem Betrieb Menschen mit demenzieller Veränderung willkommen sind und dort mit Kompetenz und Rücksichtnahme auf die Situation aufgenommen werden. Der Verein SOLIDAR freiwillige soziale Dienste e.V. engagiert sich in der Bremerhavener Pflegeeinrichtung HAUS IM PARK. Freiwillige schenken Bewohner:innen ihre Zeit. Der Verein bietet neben anderen Projekten der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz auch diese Schulungen in Bremerhaven an. www.solidar-fsd.de. Weitere Informationen und Anmeldungen an:

SOLIDAR freiwillige soziale Dienste zur Betreuung älterer und pflegebedürftiger

Menschen e.V., Angela Geermann Büro HAUS IM PARK

Johann- Wichels- Weg 2, 27574 Bremerhaven

Tel. 0471 - 8 68 46, E-Mail: fsd@haus-im-park.net und angela.geermann@t-online.de

Alle Jahre wie- der...

Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz

Weihnachten ist für viele Menschen ein emotionales Fest mit Ritualen und hohen Erwartungen. Und auch wenn es zwar noch einige Wochen bis Weihnachten sind, sollte man sich frühzeitig darüber Gedanken machen, wie man das Fest für und mit Menschen mit Demenz gestaltet, dass es so entspannt wie möglich werden möge. Dafür ist es hilfreich, frühzeitig zu überlegen, wo, wie und mit wem man feiern möchte. Soweit möglich, sollte man als An- und Zugehöriger die demenzbetroffene Person in die Adventszeit mit einbeziehen. Es können Erinnerungen wachgerufen indem Gespräche über vergangene Weihnachtsfeste geführt werden. Auch weihnachtliche Musik, das gemeinsame Rezitieren von altbekannten Liedtexten und Gedichten kann Erinnerungen wachrufen. Vielleicht lässt sich die demenzbetroffene Person auch in vorweihnachtlichen Aufgaben einbinden?



Generell gilt das Motto: „weniger ist mehr“ in Bezug Dekoration, Reize, Programmpunkte, Lautstärke, Anzahl der Personen... Das Miteinander, Ruhe und Gemütlichkeit sollten beim Weihnachtsfest im Mittelpunkt stehen. Und auch wenn Rituale im Umgang mit Menschen mit Demenz hilfreich sind, muss man manchmal auch Altes loslassen können, z. B. dass alle 20 Enkelkinder gleichzeitig die Großmutter besuchen oder auch dass man immer echte Kerzen zur Dekoration benutzt hat. Es kann sonst schnell zur Überforderung, teilweise auch zu Gefahrensituationen für die demenzbetroffene Person und somit auch für die An- und Zugehörigen kommen. Es gibt mehrere interessante Beiträge dazu im Internet, um hier nur eines von der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg zu nennen, dass Sie unter

https://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/AGBW-Dokumente/Aktuelles/Weihnachten_fiern_mit_Menschen_mit_Demenz.pdf

downloaden können.

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIzG)

aus dem Newsletter 4/2023 vom 20.09.2023 der DAIzG

World Alzheimer Report

World Alzheimer Report

Am 21. September veröffentlichte der weltweite Dachverband Alzheimer's Disease International den World Alzheimer Report 2023. Unter dem Titel „*Never too early, never too late*“ geht es um die Möglichkeiten der Risikominderung und Prävention von Demenzerkrankungen. Der Report ist zu finden unter:

www.alzint.org/what-we-do/research/world-alzheimer-report/

Neue Podcast-Folge der DAIzG

Podcast aus dem Monat September zum Welt-Alzheimerstag

Das Motto des Welt-Alzheimerstages steht auch in der September-Folge des Demenz-Podcasts im Mittelpunkt: So steht mit der Diagnose "Demenz" die Welt erstmal Kopf. Und obwohl sich eigentlich nichts ändert, ändert sich doch vor allem die Perspektive für die Zukunft in umfassender Weise... Was brauchen Menschen nach der Diagnose Demenz und was ihre An- und Zugehörigen? Darum geht es in dieser Folge. Christine Schön hat mit drei Menschen gesprochen, die im letzten Jahr mit der Diagnose Alzheimer konfrontiert wurden: Suvi war Anfang 70, Karsten in seinen 50ern, seine Frau ebenso. Die Geschäftsführerin der DALzG, Saskia Weiß, stellt das Projekt "Ehrenamtliche Erstbegleitung" vor. Dabei übernehmen Erstbegleiter eine Art Lotsen-Funktion für Menschen, die erst kürzlich die Diagnose erhalten haben. Über ein Seminar für Menschen mit beginnender Demenz bis 65 Jahre berichtet Antje Baselau, Geschäftsführerin der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg. Zudem berichtet Harald Zeller, der Menschen mit Demenz ehrenamtlich begleitet, von seinen Erfahrungen. Der Podcast wird gemeinschaftlich herausgegeben von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz und dem medhochzwei Verlag. Er kann überall gehört werden, wo es Podcasts gibt, sowie auf der Website der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: www.deutsche-alzheimer.de.

Neuaufgabe des Ratgebers in rechtlichen und finanziellen Fragen

Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen in neuer Auflage erschienen

Der „Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Menschen mit Demenz, ehrenamtliche und professionelle Helfer“ gibt in leicht verständlicher Form Auskunft zu vielfältigen Fragestellungen, die im Rahmen einer Demenzerkrankung auftauchen. Hier geht es unter anderem um die Erstellung von Vorsorgeverfügungen, die rechtliche Betreuung, Geschäftsfähigkeit, die Erstellung eines Testaments, die Anerkennung einer Schwerbehinderung, die Möglichkeiten zum Weiterarbeiten mit der Diagnose oder zur frühzeitigen Berentung sowie die Leistungen von Pflegeversicherung und Sozialamt. Die 11. Auflage des Ratgebers wurde von den Rechtsanwälten Ulf Schönenberg-Wessel, Matthias Wolff und Raphael Busch überarbeitet und auf den aktuellen rechtlichen Stand gebracht. Die Broschüre umfasst 240 Seiten und ist zum Preis von 7,50 € als gedruckte Version bzw. 5,00 € als PDF im Online-Shop der DAIzG erhältlich:

shop.deutsche-alzheimer.de

**Alzheimer Info
3/2023 erschienen****Die Alzheimer Info 3/2023 hat den Schwerpunkt „Technik und Digitalisierung“**

Die Ausgabe 3/2023 hat gleich zwei Schwerpunkte: Den Welt-Alzheimerstag am 21. September sowie „Technik und Digitalisierung“. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie moderne Technik bis hin zur „KI“ Möglichkeiten bietet, das Leben mit Demenz leichter zu machen. Zum Beispiel können Sprachassistenten, Ortungsgeräte oder sogenannte Klangkissen Menschen mit Demenz behilflich sein. Die DAIZG zeigt auf, welche eigenen Angebote sie rund um das Thema „Technik“ bietet und wo man überhaupt „digitale Kompetenz“ erwerben kann, wenn man diese (noch) nicht hat. Zudem erwarten Sie wieder Tipps vom Alzheimer-Telefon, Neues aus unseren Mitgliedsgesellschaften, Buchtipps und vieles mehr. Das aktuelle Alzheimer Info kann für 4,00 € bestellt werden und ist auch als Abo erhältlich im Online-Shop der DAIZG.

**Publikumspreis
zum Deutschen
Engagement-
Preis****Publikumspreis zum Deutschen Engagement-Preis**

Bis zum 24. Oktober läuft die Online-Abstimmung zum diesjährigen Deutschen Engagement-Preis. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Die 50 Bestplatzierten der Abstimmung gewinnen die Teilnahme an einer kostenfreien Weiterbildung in Berlin. Mit dabei sind vier Projekte zum Thema Demenz, unter anderem die Alzheimer Gesellschaft Kiel e.V. mit ihrer Netzwerkarbeit zur Gestaltung einer demenzfreundlichen Kommune. Geben Sie Ihre Stimme für Ihr Lieblingsprojekt ab unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis.

Veranstaltungen von Mitte Oktober 2023 bis Januar 2024**Regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse****Das Kulturatelier. Freiraum für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen**

Das Kulturatelier möchte Ihnen einen Ort anbieten, um Kunst und Kultur zu erleben und so Abstand zu einer meist sehr anstrengenden und stressigen Alltagssituation zu gewinnen. Gerade die Betreuung und Pflege eines Angehörigen mit einer demenziellen Erkrankung lässt oft wenig Zeit und Raum, sich in dieser Hinsicht auszuleben und zu entfalten. Wir möchten u. a. Singen & Musizieren, Musik hören & verstehen, Gedichte & Geschichten hören, die Umwelt auf Spaziergängen neu wahrnehmen und gemeinsame Erinnerungen schaffen. Daneben bleibt Zeit zum Austausch und Gespräch. Das Kulturatelier ermöglicht Ihnen Abstand zur Alltagssituation zu gewinnen, kreative und kulturelle Erlebnisse zu erfahren und gemeinsam Positives zu erleben. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige. Insbesondere den pflegenden Angehörigen möchte es ermöglichen, eine kulturelle Auszeit zu erleben. Mit Babette Ehlers, Dipl. Kirchenmusikerin, Kulturpädagogin. Die Angebote des Kulturateliers sind kostenlos. Sie werden gefördert von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport der Freien Hansestadt Bremen. Das Kulturatelier ist eine Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige

Veranstalter: Fachstelle Alter der Brem. Evangelischen Kirche in Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.

Kosten: keine

Ort: Gemeindezentrum Horn, Horner Heerstraße 28

Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

Horn
dienstags
10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 A

Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

Schwachhausen
donnerstags
10.00 – 11.30 Uhr



Horn

mittwochs, 1x im
Monat: 26.07.2023
und weitere
10.00- 11.30 Uhr

Kursangebot: Mach mit! Kreativangebot für Menschen mit Demenz

An den Terminen werden die Teilnehmer:innen angeregt, kreativ zu werden. Unterstützt von der Kursleiterin, Künstlerin und Kulturvermittlerin Ulrike Schulte, erstellen sie kleine eigene Kunstwerke und können dabei mit Farben und Formen experimentieren. Das Angebot richtet sich an Gäste der Tagespflege in der Stiftungsresidenz Landhaus Horn, an Gäste der Tagespflege und Bewohner:innen der Pflegewohngemeinschaft im Stiftungsdorf Borgfeld sowie an Freunde und Nachbarn der Häuser. Termine: 26. Juli und 1. November. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stiftungsresidenz Landhaus Horn Schwachhauser Heerstr. 264, 2

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung unter: Tel. 24 68 170, Martin Reiss

Kosten: bitte erfragen!

Borgfeld

mittwochs, 1x im
Monat von
10.00- 11.30 Uhr

Kursangebot: Mach mit! Kreativangebot für Menschen mit Demenz

An den Terminen werden die Teilnehmer:innen angeregt, kreativ zu werden. Unterstützt von der Kursleiterin, Künstlerin und Kulturvermittlerin Ulrike Schulte, erstellen sie kleine eigene Kunstwerke und können dabei mit Farben und Formen experimentieren. Das Angebot richtet sich an Gäste der Tagespflege in der Stiftungsresidenz Landhaus Horn, an Gäste der Tagespflege und Bewohner:innen der Pflegewohngemeinschaft im Stiftungsdorf Borgfeld sowie an Freunde und Nachbarn der Häuser. Letzter Termin 2023: und 8. November. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stiftungsdorf Borgfeld (Tagespflege Jacobsstube), Daniel-Jacobs-Allee 1

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung unter: Tel. 69 62 46 96, Birgit Nowak

Kosten: bitte erfragen!

Mitte

mittwochs, 1x im
Monat von
16.30 – 17.30 Uhr

Kunsterlebnis: Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße mit Christine Holzner-Rabe

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirken sich Kunsterlebnisse positiv auf unser Wohlbefinden aus, regen den Geist an und verbessern die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen. Bei dieser Veranstaltung bilden beide ein Tandem. Dieses besucht mit maximal vier weiteren Paaren die Museen Böttcherstraße. Hier führt die Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe die Teilnehmer:innen zu ausgewählten Bildern oder Skulpturen und macht die Werke mit Hilfe mitgebrachter Requisiten sinnlich erfahrbar. Das weckt Erinnerungen und regt zum Gespräch an. Termine 2023: 11. Oktober und 8. November 2023. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Museum Böttcherstraße, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung: Tel. 33882-22 oder anmeldung@museen-boettcherstrasse.de

Kosten: 6,00 € pro Tandem

Mitte

mittwochs, 1x im
Monat von
15.00 – 16.30 Uhr

Kunsterlebnis: Mach mit! Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule

Künstlerisch sein, den eigenen Ausdruck finden, sich beim Malen und Werken entspannen – das will die Kreativwerkstatt Menschen mit leichter oder mittelgradiger Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen ermöglichen. Zusammen bilden sie ein Tandem. Die Teilnehmer:innen können sich von Vorlagen anregen lassen oder eigenen Impulsen folgen. Die Kursleiterinnen, Künstlerin Ulrike Schulte und Kulturvermittlerin Ute Duwensee, geben Anregungen und unterstützen.



Die Gruppengröße kann fünf bis sechs Paare umfassen.
Termine 2023: 18. Oktober und 15. November. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen
Ort: Bremer Volkshochschule im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69, Raum 310
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Information/Anmeldung: Ulrike Schulte, Tel. 35 40 98
Kosten: 6,00 € pro Tandem, Arbeitsmaterial wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Lesum
mittwochs
ab 14.00 Uhr

„Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“

Wöchentliches kostenloses Resilienz-Training für pflegende Angehörige. Warum können einige Menschen besser mit Einschränkungen, chronischen Schmerzen und Pflegebedürftigkeit umgehen als andere? Ein Faktor ist die Resilienz, die seelische Widerstandsfähigkeit. Diese zu stärken ist das Ziel des Präventionsprojektes, das es in der vacances Tagespflege Lesum in Bremen gibt. Stressabbau, Entspannungsübungen, Stärkung der eigenen Gesundheit und Informationen zu Pflege, Betreuung, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten sind einige der Inhalte. Das Projekt „Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“ wird vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) gefördert.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige
Ort: vacances Tagespflege Lesum, Charlotte-Wolf-Allee 9
Veranstalter: vacances Pflege- und Sozialdienst
Information/Anmeldung: vacances, Tel. 70 60 77
Kosten: keine

Hemelingen
am 3. Mittwoch
eines Monats
17.30 – 19.30 Uhr

Austauschtreffen: DemenzbotschafterInnen

Zielgruppe: Demenzbotschafter:innen
Ort: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen, Christernstr. 18
Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16
Kosten: keine

Marßel
freitags
10.00 – 13.00 Uhr

Kulturelle Auszeit für pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen

Mit dem Angebot, das jeden Freitag stattfindet, bietet Frau Mehrstens vom Nachbarschaftshaus Marßel gesellschaftliche-kulturelle Angebote an, damit Sie sich regelmäßig und aktiv vom pflegerischen Alltag erholen können.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen
Ort: Nachbarschaftshaus Marßel e.V., Helsingborgerstraße 36
Veranstalter: Nachbarschaftshaus Marßel e.V./Aufsuchende Altenarbeit
Informationen: Frau Mehrstens, Tel. 636 06 98 oder per E-Mail: nh-marssel@web.de
Kosten: keine

Hemelingen
jeden 2. und 4.
Freitag im Monat
9.30 – 11.00 Uhr

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Familienzentrum MOBILE Mehrgenerationenhaus, Hinter den Ellern 1 A
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Hausbesuche Hemelingen und Netzwerk Selbsthilfe
Informationen: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16, Herr Donk, Tel. 70 45 81
Kosten: Kosten für das Frühstück



Vahr
am letzten Samstag eines Monats
15.00 – 17.00 Uhr

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). Es ist geplant, dass das Café Haltestelle wieder jeden letzten Samstag im Monat stattfindet. Angeleitet wird das Angebot von Frau Strebe.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte
Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284
Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.
Ansprechpartnerinnen: Frau Strebe, Tel. 67 32 84 31
Kosten: Kosten für Kaffee und Kuchen

Bremerhaven
jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 – 17.00 Uhr

Auszeit und Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz in Bremerhaven

„Im geschützten Rahmen einer vertrauensvollen Beratung durch zwei gerontopsychiatrische Fachkräfte tauschen wir Erfahrungen aus, fördern die emotionale Entlastung und schnacken miteinander. Unser Motto lautet: Wir pflegen die Seele.“ Anmeldung nicht erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz
Ort: Seniorentreffpunkt Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str. 17, 27572 Bremerhaven
Veranstalter: Verein SOLIDAR e.V., Bremerhaven
Information: Tel. 0471 7 72 32
Kosten: keine

Weitere Veranstaltungen

Gröpelingen
18.10.2023
15.00 – 17.00 Uhr

„Einen schönen guten Tag – Sie haben gewonnen!“ - Theater ‚SÄM‘ – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Betrügerische Hausgeschäfte, Gewinnversprechen, Enkeltrick und falsche Polizisten, es gibt immer mehr Kriminelle, die die Hilflosigkeit älterer Menschen ausnutzen. Die Theatergruppe ‚SÄM‘ stellt in kurzen Theatersequenzen Tricks der Diebe und Betrüger dar und gibt Tipps, wie ältere Menschen sich präventiv davor schützen können. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“.

Zielgruppe: Senior:innen aus dem Bremer Westen und Interessierte
Ort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, Beim Ohlenhof 10
Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West
Informationen: Sabine Kruse, Tel. 691 45 80
Kosten: keine

Schwachhausen
18.10.2023
16.00 Uhr

Demenzinformationsabend aus der Reihe "Medizin am Mittwoch" im St. Joseph-Stift

Experten des Krankenhauses informieren über das Krankheitsbild und Therapieansätze und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Zahl der Demenzkranken nimmt kontinuierlich zu. In Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Da ein großer Teil von ihnen zu Hause betreut wird, stehen hinter dieser großen Zahl viele einzelne, engagiert betreuende Angehörige. Diese sehen sich im Alltag mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Beim Informationsabend für Angehörige erklären die Neuropsychologin Anne Viergutz und Neurologin Dr. Heinerman das Krankheitsbild Demenz sowie den Verlauf der Erkrankung und stellen verschiedene Therapieansätze vor. Anschließend stehen die beiden Demenz-Expertinnen für Fragen zur Verfügung. Die Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Bitte anmelden!



Zielgruppe: alle
Ort: Schulungszentrum des Krankenhauses St. Joseph-Stift, Schwachhauser Heerstr. 54 (Haupteingang Schubertstraße)
Veranstalter: St. Joseph-Stift Bremen
Anmeldung: Tel. 347-1666 oder per E-Mail unter mam@sjs-bremen.de
Kosten: keine

Schwachhausen
02.11.2023
17.00 – 18.30

Informations- und Diskussionsveranstaltung: Leben – bis zuletzt oder der Wunsch zu sterben. Austausch zum Thema des assistierten Suizids

Der Wunsch zu sterben kann entstehen, wenn das Leben nicht bis zuletzt menschenwürdig ausgeschöpft werden kann. Das Bundesverfassungsgericht hat 2020 ein „Recht auf selbstbestimmtes Sterben“ (zu § 217 StGB) festgestellt. Daraufhin wurden verschiedene Gesetzesentwürfe erarbeitet, die Licht in die Grauzone des „assistierten Suizids“ bringen sollen. Der Bundestag diskutiert diese Vorschläge. Mit einem Fallbeispiel und Gesprächsvorschlägen möchten wir gemeinsam in den Austausch kommen. Wie würden Sie im Falle eines Sterbewunsches entscheiden? Wie würden Sie die entsprechende Frage eines Menschen beantworten? Eine Veranstaltung der Fachstelle Alter im forum Kirche, Leitung: Pastorin Anja Vollendorf (Innere Mission).

Zielgruppe: alle
Ort: Forum Kirche, Hollerallee 75
Veranstalter: Fachstelle Alter im forum Kirche
Information/Anmeldung: Büro des Evangelischen Bildungswerks, Tel. 34 615-35 oder per Mail: bildungswerk@kirche-bremen.de
Kosten: keine

Hemelingen
03.11.2023
13.00 – 16.00 Uhr

Aktionstag für ältere Menschen im Hansa Carré

Das Netzwerk „Alte Vielfalt“ bietet Informationsstände verschiedener Anbieter zu vielfältigen Hilfen im Alter; es gibt mit Mitmachaktionen und Beratung an den Ständen.

Zielgruppe: ältere Menschen
Ort: Hansa Carré, Pfalzbürger Str. 41
Veranstalter: Netzwerk „Alte Vielfalt“
Information: Gaby Dönselmann, Tel. 361 166 06
Kosten: keine

Obervieland
04.11.2023
ab 14.00 Uhr

„Tag der Demenz“ in Obervieland

Die Demenzinitiative Obervieland lädt herzlich zu einem „Tag der Demenz“ am 04. November ins Bürgerhaus Obervieland ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit einer Vernissage des Projekts „FarbKreis - bildnerisches Gestalten für Menschen mit Demenz“ (Quartier gGmbH und Künstlerin Ulrike Schulte). Ab 15.00 Uhr findet eine Demenz-Partner Schulung statt. Die Initiative „Demenz-Partner“ wurde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ins Leben gerufen und klärt niedrigschwellig zum Umgang mit dementiell e Erkrankten auf. Eine Anmeldung ist erforderlich! Anmeldungen für die Demenz-Partner Schulung bitte unter 0421/69673020 oder anmeldung@bgo-bremen.de. Um 17.00 Uhr wird der aktuelle Kinofilm „Blauer Himmel Weiße Wolken“ der Bremer Filmmacherin Astrid Menzel gezeigt.

Zielgruppe: alle
Ort: Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4
Veranstalter: Demenzinitiative Obervieland
Informationen: Tel. 69 67 30 20
Kosten: keine

Vahr
08.11.2023
14.00-15.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung der Betreuungsbehörde: In guten wie in schlechten Zeiten? Die Ehegattennotvertretung

Mit der Heirat ist das Versprechen verbunden, einander beizustehen. Eheleute gehen

daher oftmals davon aus, dass sie im Notfall ihren Ehepartner vertreten oder für ihn Entscheidungen treffen dürfen. Bisher war das aber nicht so. Es musste dafür eine Vollmacht vorliegen.

Nun ist im Januar 2023 aber ein neues Gesetz in Kraft getreten: das sogenannte **„Ehegattennotvertretungsrecht“**

Über dieses Gesetz und den damit verbundenen Vertretungsrechten möchten wir Sie gern informieren. Wir werden dabei zu folgenden Fragen Antworten geben:

- Was beinhaltet das Recht auf Ehegattennotvertretung, was kann damit geregelt werden?
- Habe ich als Ehepartner neue Pflichten bekommen, die ich erfüllen muss?
- Gibt es Bedingungen, die erfüllt sein müssen?
- Sind Vollmachten nun nicht mehr notwendig?

Vielleicht habe Sie auch eigene Fragen? Bringen Sie diese gerne mit.

Zielgruppe: Interessierte

Ort: im Pflegestützpunkt 28327 Vahr, Berliner Freiheit Nr. 3

Veranstalter: Betreuungsbehörde Bremen

Anmeldung: bitte anmelden unter der Tel.: 69 62 42-0

Kosten: keine

„Ein Tag im Leben von Erna Müller“ - Demenzerfahrung machen mit dem Demenzsimulator

Hands-on Dementia simuliert die Symptome einer Demenz. Der Demenzsimulator führt Sie in acht Alltagssituationen durch einen ganz gewöhnlichen Tag. Vom Anziehen bis zum Abendessen können Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen. Hands-on Dementia hilft so dabei, das Verhalten und die Gefühle von Menschen mit Demenz besser zu verstehen. Planen Sie ca. 1,5 Stunden Zeit ein. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: alle

Ort: Begegnungszentrum Haferkamp DRK, Haferkamp 8

Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West

Anmeldung: DLZ Findorff, Tel. 37 78 90 oder DLZ Walle Tel. 38 89 80

Kosten: keine

Fortbildungsveranstaltung Nr. 6 in Bremen-Nord der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Das Ende der Betreuung

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen. Ziel ist es, darüber zu informieren, was bei einer Aufhebung der Betreuung, einem Betreuerwechsel oder bei Beendigung der Betreuung durch den Tod der betreuten Person noch zu veranlassen ist. Hierbei soll auch auf die Besonderheiten, die sich durch den Tod der betreuten Person für Betreuer:innen ergeben, eingegangen werden. Referentinnen und Moderation: Dagmar Theilkuhl, Referatsleiterin Betreuungsverein „Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.“ Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein Hilfswerk Bremen

Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuer:innen

Ort: Betreuungszentrum, Bürgermeister-Wittgenstein Str. 2

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per E-Mail oder schriftlich/Anmeldeformular an:

kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Walle

09.11.2023

10.00 – 15.00 Uhr

Veogesack

13.11.2023

17.00 – 18.30 Uhr



Walle

29.11.2023

14.30 – 17.00 Uhr

Advents-Kaffee mit musikalischer Begleitung

Susanne Schrenk versetzt Sie mit ihrem Akkordeon in vorweihnachtliche Stimmung. Sie spielt Lieder zum Mitsingen und Schunkeln. Kaffee und Kuchen werden für 3,50 Euro angeboten.

Zielgruppe: Senior:innen aus dem Bremer Westen

Ort: Begegnungszentrum Haferkamp DRK, Haferkamp 8

Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West

Informationen: Angelika Hofrichter, Tel. 240 51 99

Kosten: keine

Neustadt

29.11.2023

18.00 – 19.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung Nr. 15 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Freiheitsentziehende Maßnahmen – Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis

Bettgitter und Bauchgurte, abgeschlossene Türen und „beruhigende“ Medikamente; im alltäglichen Verständnis dienen diese Maßnahmen dem Schutz und der Sicherheit von Angehörigen oder Betreuten. Doch im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei aber oftmals um freiheitsentziehende Maßnahmen, die das Betreuungsgericht genehmigen muss. In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelt:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Wann sind sie durch das Betreuungsgericht zu genehmigen?
- Welche Aufgaben haben Betreuer:innen oder die bevollmächtigte Person im gerichtlichen Verfahren?

Durch den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden zentrale Grundrechte beschnitten. Daher muss immer intensiv nach möglichen Alternativen gesucht werden, um solche Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten der Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis einzubringen. Referentin: N.N., Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste, Moderation: Angela Horstmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich per E-Mail oder schriftlich/Anmeldeformular an: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

Viertel

06.12.2023

19.30 Uhr

Bremer Hörkino: Radio Inklusiv - Von Selbstbestimmung und Einsamkeit

Es geht um vier Frauen und vier Männer zwischen 36 und 79 Jahren mit unterschiedlichen Einschränkungen. Manche von ihnen arbeiten, andere nicht mehr, weil sie nicht mehr können oder weil sie zu alt sind. Mit jeweils eigenem Blick hat die inklusive Gruppe darüber gesprochen, was sie beschäftigt. Warum haben viele Menschen den Eindruck, dass sie nicht mehr selbstbestimmt leben? Wieso fühlen sich viele allein? Und die Gruppe hat interessiert, wie die Welt offener und bunter sein könnte. Aber nicht nur: Die Gruppe wollte auch wissen, wie andere darüber denken und hat Interviews mit Fachleuten geführt. Und ist zu der Überzeugung gekommen, dass sich politisch etwas ändern muss. Die Gruppe will es nicht hinnehmen, dass sich fast 20 Prozent der Bevölkerung einsam fühlen. Und das mit zunehmender Tendenz. Dieses Radio-Projekt entstand auf Initiative des Martinsclub Bremen, einer Organisation, die sich für Inklusion einsetzt. Es ist ein ungewöhnliches, emanzipatorisches Projekt, das von dem Rundfunkjournalisten Charly Kowalczyk drei Jahre lang begleitet wurde. Herausgekommen ist ein Radiofeature, das von allen Autorinnen und Autoren gemeinschaftlich entwickelt wurde.



Spannende Reportagen, anrührende Schicksale: Radio-Geschichten sind wie Kino für die Ohren. An jedem ersten Mittwoch im Monat präsentieren Beate Hoffmann und Charly Kowalczyk ein Radio-Feature – Eintritt frei. Hören als gemeinsames Erlebnis und danach ins Gespräch kommen mit den Journalistinnen und Journalisten der Radio-Geschichten: über abenteuerliche Recherchen, brisante Hintergrundinfos, skurrile Begegnungen. Das Bremer Hörkino findet immer im Alten Fundamt, Auf der Kuhlen 1A statt. Weitere Infos unter <http://bremer-hoerkino.de/>

Zielgruppe: alle

Ort: Altes Fundamt, Auf der Kuhlen 1A

Veranstalter: Beate Hoffmann und Charly Kowalczyk, Bremer Medienbüro

Information/Anmeldung: Tel. 34 3170

Kosten: keine

Veranstaltungen außerhalb von Bremen

Syke

07.11.2023

18.00 Uhr

Vortrag von Sophie Rosentreter: „Demenz mit Leichtigkeit begegnen“

Sophie Rosentreter hat viele Preise gewonnen - unter anderem den Deutschen Pflegepries 2018 in der Kategorie „Freund der Pflege“. Ihre Großmutter war an Demenz erkrankt und sie hat sich ganz und gar dem Thema Demenz verschrieben. In ihrem Vortrag geht es um folgende Aspekte:

Demenz: eine Krankheit - mehrere Betroffene?

Wie kann ich die Krankheit Demenz besser verstehen?

Wie begegne ich den Betroffenen in ihrer Gefühlswelt?

Wie fühlen sich die Betroffenen mit dieser Erkrankung?

Demenz – gemeinsam schöne Momente erleben

Abschied – am Ende eines langen Lebensweges

Zielgruppe: alle Interessierten

Ort: „Gleis1“ im Syker Bahnhof, am Bahnhof 1, 28857 Syke

Veranstalter: Angehörigen-Selbsthilfe-Gruppen Demenz

Information/Anmeldung: **Anmeldung ist unbedingt erforderlich** unter Tel. 0421 / 898 33 44

Kosten: Eintritt frei, um eine Spende für den Verein Pro DEM e.V. wird gebeten

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Januar 2024 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **14.12.2023!**

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

Kontakt: DIKS e.V., Sögestraße 55/57 in 28195 Bremen info@diks-bremen.de, <http://www.diks-bremen.de>
Impressum: DIKS e. V. – Demenz Informations- und Koordinationsstelle. Sögestraße 55/57, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 98 99 52 99. Vorstandsvorsitzender: Thomas Morgenstern